



# Jahresrückblick 2018

Zivil- und Bevölkerungsschutz

Oberaargau-West

---

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Vorwort.....	3
Einzugsgebiet Oberaargau-West.....	4
Verbandsrat Gemeindeverband Bevölkerungsschutz.....	5
Geschäftsstelle Zivilschutz und RFO Regionales Führungsorgan.....	6
Kommando Zivilschutz.....	7
Organigramm Zivilschutz .....	8
Kader RFO .....	9
Organigramm RFO .....	10
Operative Standorte Zivil- und Bevölkerungsschutz.....	11
Jahresbericht Zivilschutz.....	13
Die Logistik unser Sorgenkind.....	17
Schlussrapport .....	19
EzG Einsatz zu Gunsten Organisation .....	20
EzG Einsatz zu Gunsten Gemeinde .....	23
Weisungen durchsetzen.....	25
Zertifizierung Zivilschutz Kommandanten Stv .....	26
Jahresbericht RFO Regionales Führungsorgan Oberaargau-West .....	28
Zahlen zum Jahr .....	32
Herzlichen Dank.....	34
Verteiler .....	35
Anhang.....	36

## Vorwort

Nun sind es rund zwei Jahre her, seit ich Motorsäge, Schaufel und Pickel, bis zu 60 Tonnen schwere Baumaschinen, Schweissanlage, Holz, Kies, Metall und all die Dinge, mit welchen ich meine tägliche Arbeit verrichten durfte, in die Ecke gestellt habe. Am 1. Mai 2017 trat ich meine neue Herausforderung als operativer Leiter Bevölkerungsschutz Oberaargau-West, ein Job mit drei Hüten, an. Bisher führte ich als Teamleiter 17 Personen in einem KMU und im Zivilschutz den Fachbereich Unterstützung mit rund 65 AdZS. Jetzt sind es 300 AdZS, 15 RFO Mitglieder und die Leiterin der Geschäftsstelle. Weiter bin ich zuständig für 21 Gemeinden mit einer Bevölkerung von rund 30'000 Einwohnern. Das Team der Geschäftsstelle des Zivil- und Bevölkerungsschutz OA-W besteht aus der Leiterin Geschäftsstelle Wüthrich Monika und mir Kopp Martin. Dieses Team ist kurzgesagt für die gesamte Administration und Planung zuständig. So war es für mich zu Beginn nicht so einfach, vom täglichen praktischen Arbeiten auf die theoretische Seite zu wechseln.

Ich wusste zwar, mit dem Stellenantritt und dem Durchlesen des Stellenbeschriebs, was meine Aufgaben sind, aber noch nicht so klar und vollumfänglich wie heute, was genau diese alles beinhalten. Anfangs hatte ich schlaflose Nächte und ungute Gefühle. Was, wenn jetzt ein Ereignis eintritt? So kam es, dass wir eine gewisse Reorganisation der Zivilschutzorganisation vornehmen mussten. Dies, um im Ernstfall einen kühlen Kopf, bedeckt mit drei Hüten, behalten zu können. Zivilschutz Kommandanten mussten ausgebildet und RFO Stellvertreter bestimmt werden. In meinem ersten Jahr als operativer Leiter machten wir Unmögliches möglich. Aus diesem Grund ist der jetzige Bericht auch umfassender als gewohnt und widerspiegelt die letzten zwei Jahre. Ich musste mir zuerst einen Überblick verschaffen um die weiteren Schritte zu planen. An einigen Stellen wurden dem „Rad“ nur neue Reifen aufgezogen, an anderen Orten musste das „Rad“ jeweils neu erfunden werden. Um mit dem Gefährt „Bevölkerungsschutz“ nicht nur geradeaus fahren zu können, wurden viele Neuerungen, Veränderungen und Strukturierungen vorgenommen. Dies stiess aber nicht nur auf offenes Gehör, wir eckten ab und zu mal an. Nun sind wir auf gutem Wege, um auch in unwegsamem Gelände nicht von der Strasse abzukommen.

Der Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Oberaargau-West kann, so behaupte ich, auf einen schlagkräftigen und einsatzfähigen Zivilschutz zählen und auf das RFO zur Unterstützung der Gemeindebehörden beim Bewältigen von Katastrophen und Notlagen zurückgreifen.

Beim Glückwunsch zum Stellen-Zuschlag fiel das Sprichwort, „vom Tellerwäscher zum Millionär“. Diese Aussage ist gar nicht so falsch. Als ich nach der Aushebung der Armee nicht dienen konnte, sagte ich mir, dann schaffe ich es im Zivilschutz bis ganz nach oben. Jetzt bin ich zuständig für den Schutz der Bevölkerung meiner Heimatregion. Beruflich kann ich mir nichts Schöneres vorstellen!

Freundliche Grüsse

Kopp Martin

Operativer Leiter Bevölkerungsschutz Oberaargau-West



## Verbandsrat Gemeindeverband Bevölkerungsschutz

Präsident	Flückiger Armin, Wiedlisbach
Vize Präsident	Käser Daniel, Wangen an der Aare
Mitglied	Luder Christoph, Grasswil
Mitglied	Zaugg Fritz, Graben
Mitglied	Anderegg Raphael, Niederbipp
Sekretärin	Christen Benita, Höchstetten

Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Oberaargau-West  
Postfach 33  
Wynaustrasse 101  
4912 Aarwangen  
[info@zso-oaw.ch](mailto:info@zso-oaw.ch)  
[www.zso-oaw.ch](http://www.zso-oaw.ch)  
062 916 40 26 → Donnerstagnachmittag

## Geschäftsstelle Zivilschutz und RFO Regionales Führungsorgan

Kopp Martin  
Leiter Bevölkerungsschutz



Tel. 062 916 40 26  
Handy 077 410 27 11  
[bevs@zso-oaw.ch](mailto:bevs@zso-oaw.ch)

Wüthrich Monika  
Leiterin Geschäftsstelle



Tel. 062 916 40 25  
Handy 079 659 69 78  
[zso@zso-oaw.ch](mailto:zso@zso-oaw.ch)

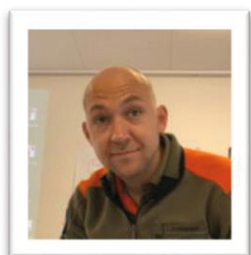
Zivil- und Bevölkerungsschutz Oberaargau-West  
Postfach 33  
Wynaustrasse 101  
4912 Aarwangen

[www.zso-oaw.ch](http://www.zso-oaw.ch)

## Kommando Zivilschutz



**Zivilschutz Kommandant** Major Kopp Martin, Walliswil bei Wangen



**Zivilschutz Kommandant Stv** Hauptmann Pfister Fabian, Oberönz

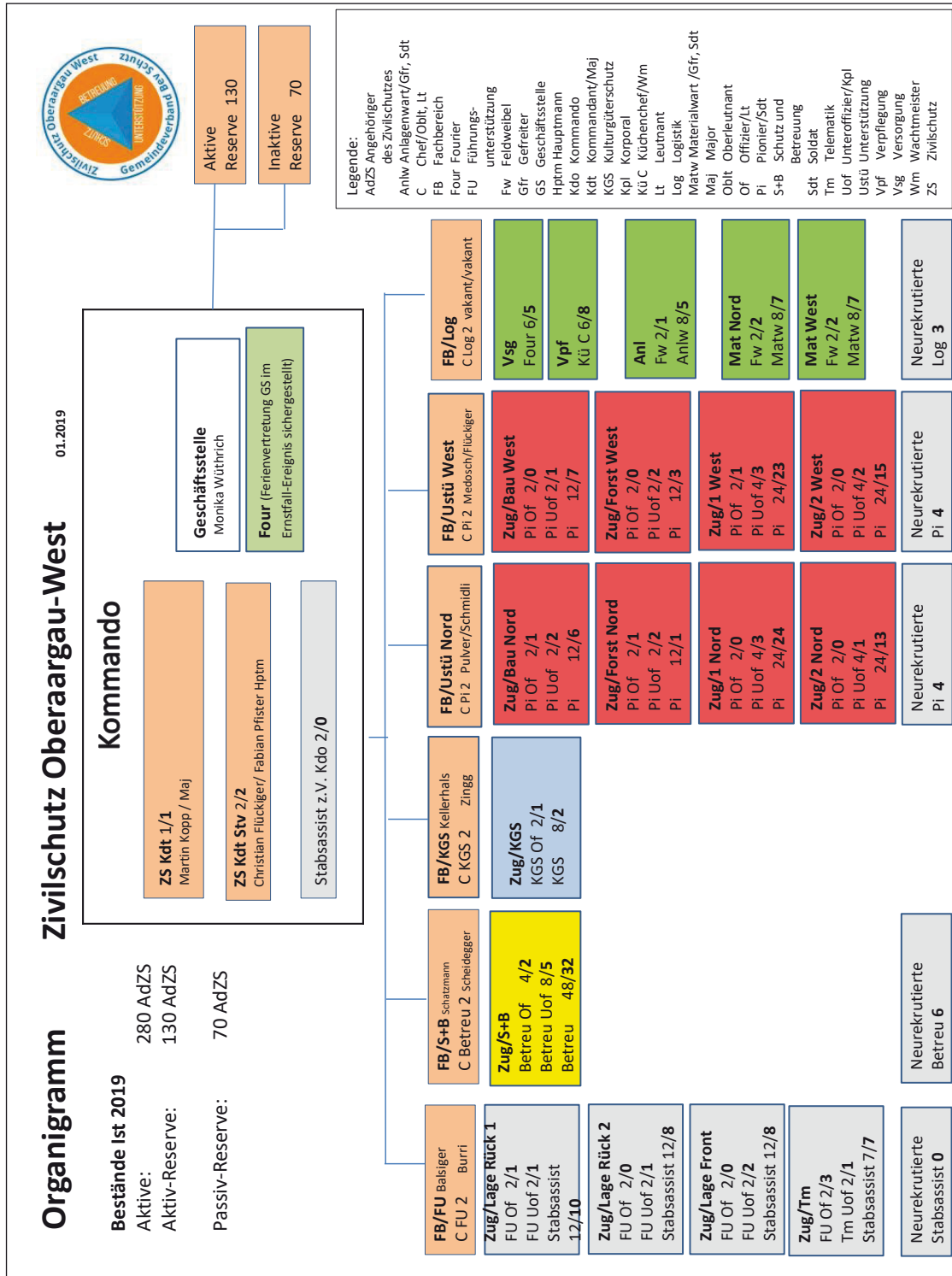


**Zivilschutz Kommandant Stv** Hauptmann Flückiger Christian, Inkwil



**Leiterin Geschäftsstelle** Wüthrich Monika, Wiedlisbach

## Organigramm Zivilschutz





## Kader RFO



### **Chef RFO**

Kopp Martin, Walliswil bei Wangen



### **Chef RFO Stv**

Jufer Beat, Seeberg



### **Stabschef**

Käser Daniel, Wangen an der Aare



### **Stabschef Stv**

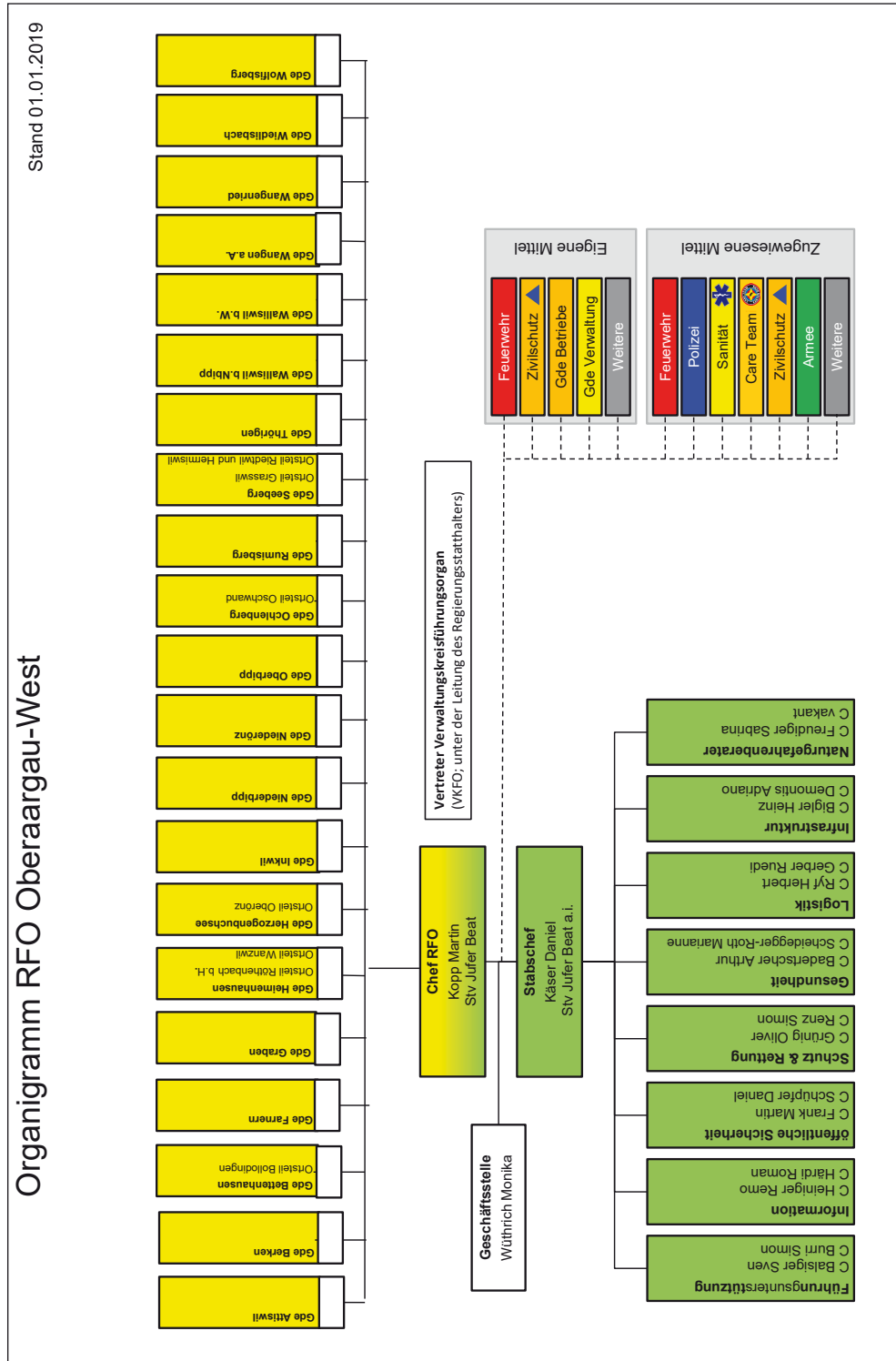
Jufer Beat, Seeberg



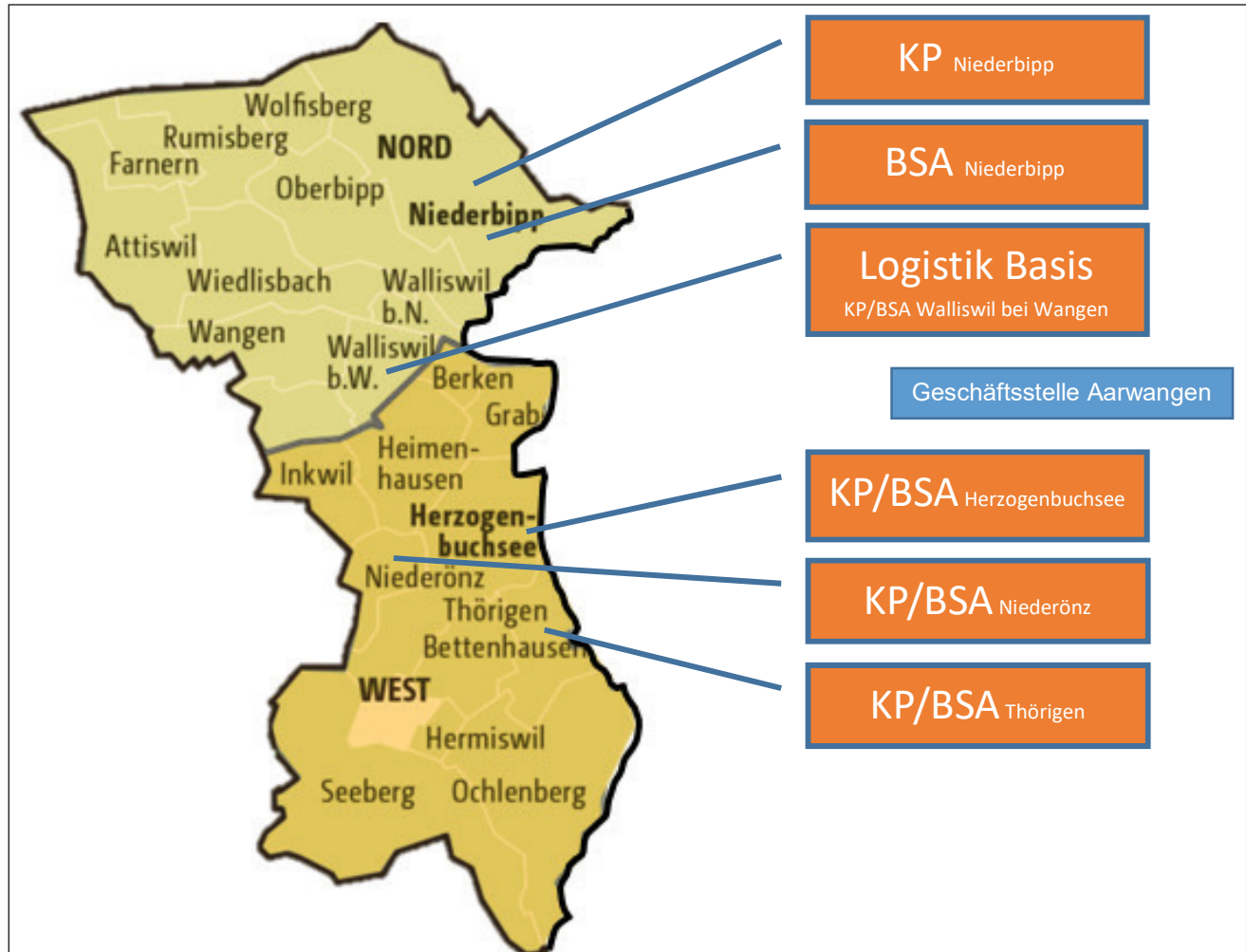
### **Leiterin Geschäftsstelle**

Wüthrich Monika, Wiedlisbach

## Organigramm RFO



## Operative Standorte Zivil- und Bevölkerungsschutz



## Bericht Geschäftsstelle Zivil- und Bevölkerungsschutz

Die Arbeit auf der Geschäftsstelle des Zivil- und Bevölkerungsschutz OA-W ist extrem vielfältig, anspruchsvoll und nur mit einem umfassenden Wissen über den Zivil- und Bevölkerungsschutz zu bewältigen. Bald merkte ich, dass mit der Ausbildung zum Zivilschutz Kommandanten durch Bund und Kanton eine ZSO nur im Einsatz geführt werden kann. Wenn WK, EzG oder sonstige Anlässe mit Zivilschutz und RFO stattfinden ist an eine normale Bewältigung des Tagesgeschäftes kaum zu denken. Denn wir sind an diesen Anlässen mittendrin statt nur dabei. Auch an diesen Tagen gehen Anrufe und Email oder Briefe welche z.B. PSK, ZUPLA, Schutzraumbilanz, Mutationen von AdZS und Einwohnern des OA-W (Aufzählung nicht abschliessend) betreffen, bei uns ein. Unser Credo: Wir sind immer erreichbar während unseren Öffnungszeiten!

Durch die sehr gute konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Operativen Leiter Bevölkerungsschutz und der Leiterin Geschäftsstelle Zivilschutz und RFO, wurden in den letzten eineinhalb Jahren richtungsweisende Anlässe durchgeführt, wichtige Strukturen aufgebaut und der Zivil- und Bevölkerungsschutz gestärkt.

Nur durch das einwandfreie Funktionieren der Geschäftsstelle Zivilschutz und RFO konnten die Ziele erreicht werden.

Viele Zusammenhänge lernte ich erst mit der Zeit kennen, oder lerne diese Tag für Tag in einem niemals endenden Prozess. In eineinhalb Jahren erlernte ich wie eine solche Geschäftsstelle funktioniert und Büroarbeiten penibel genau verrichtet werden. Dies nebst allen anderen Dingen welche mein Beruf mitbringt.

Frau Wüthrich ist eine Persönlichkeit mit einem extrem umfassenden Zivil- und Bevölkerungsschutz Fachwissen, welches sie sich in 15 Jahren hart erarbeitet hat. Dieses vertiefte Fachwissen gibt Sie gerne an andere und an mich weiter. Auch das Bürohandwerk konnte ich durch Frau Wüthrich erlernen.

Werte Monika vielen Dank für deinen Ehrgeiz, deine Hilfe, dein Engagement und bedingungslosen Einsatz!

## Jahresbericht Zivilschutz

Im Jahr 2018 wurde die neue Führung der ZSO und des RFO auf Herz und Nieren geprüft. Diverse wichtige Anlässe für den Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Oberaargau-West, standen auf dem Programm:

- erstmaliger Gesamt WK über alle Bereiche der ZSO und RFO
- Überprüfung von zwei ZS Kdt Praktikanten, als zwei Hauptanlässe
- gemeinsame Übung ZSO und RFO
- Präsentieren der Arbeit und Aufgaben der ZSO und des RFO mit Hilfe eines Behördenanlasses

Unsere ZSO startete mit Einsätzen zu Gunsten der FIS WC Adelboden und Wengen. Auf die Einsätze zu Gunsten wird im Teil EzG ab Seite 19, eingegangen.

### Wiederholungskurse WK

01.02. bis 02.02.2018, diese zwei Tage waren der Startschuss ins WK Jahr, beziehungsweise in das Jahr der zwei Praktikanten, welche die Ausbildung zum ZS Kdt absolvierten. Sehr viele Grundvoraussetzungen mussten durch Kopp Martin ZS Kdt und ZS Geschäftsstellenleiterin Wüthrich Monika im Vorfeld erschaffen werden. Darunter auch sehr Vieles, welches eigentlich in einer ZSO schon hätte bestehen müssen.

Am Kaderrapport wurden die Inhalte der WK erarbeitet und Konzepte erstellt. Die Rahmenbedingungen mit Standorten und Zielen wurden durch die zwei angehenden Kommandanten erarbeitet.

Die Überprüfung von Praktikant und angehendem ZS Kdt Stv Pfister Fabian war vom 12.03 bis 14.03.2018. Die Stellvertretung übernahm Flückiger Christian.

Insgesamt waren rund 150 Mann, 13 Fahrzeuge im Einsatz und 5 Zivilschutzanlagen in Betrieb. Der Standort Walliswil b. W. diente als zentrale Drehscheibe für Rapporte und Logistik.

Die Verpflegung wurde im KP Niederbipp durch unser Log El Vpf, hergestellt und jeweils durch den Fachbereichsfahrer zum Verpflegungsort verschoben.

Die Rapporte wurden, jeweils am Morgen, Mittag und Abend abgehalten. An den Rapporten wurden z.B. Bedarf an Material abgeklärt, Stand der Arbeiten abgefragt und logistische Bedürfnisse mitgeteilt.

Dem Fachbereich Logistik war bis anhin kein Chef zugeteilt, Befehle wurden direkt durch den Kommandanten den logistischen Elementen erteilt. In den vergangenen Jahren war jeweils meist nur ein Fachbereich im WK. Die logistischen Bedürfnisse wurden direkt durch den Fachbereichschef abgeklärt und der Befehl direkt erteilt.

### **Pfister Fabian absolvierte das Praktikum erfolgreich!**

#### **Erkenntnis aus dem WK Frühling:**

- Die Logistischen Elemente müssen zwingend von einer Person, dem Chef Logistik geführt werden.
- Die Anlagen müssen durch den Anlagewart in und ausser Betrieb genommen werden.
- Die Küche im KP Niederbipp kann nicht mehr für die Verpflegung in Betrieb genommen werden. In der KP Küche verweigert ein Gerät nach dem anderen den Dienst.

- Die langen Wege in unserem Gebiet sind ein Problem. Darum werden für die Zukunft Zugarbeitsplätze in Betracht gezogen.

Im Anschluss an den WK wurde ein zweitägiger EzG mit 25 AdZS in Bettenhausen durchgeführt. Die Altache, ein Zufluss in die Oenz, wurde von grossem Gehölz befreit, Biberschäden beseitigt und Uferbefestigungen erstellt.

Der nächste Anlass, zu welchem das obere Kader aufgeboten wurde, war der Kaderrapport. Dieser fand am 15. Juni statt. An diesem Anlass wurde das zweite Praktikum/WK im Herbst vorbereitet. Die Erkenntnisse vom Frühling wurden am Kaderrapport sogleich als Konsequenz für den WK im Herbst abgeleitet. Neu war ein Chef Logistik mit Stellvertreter für die Führung der logistischen Elemente im Einsatz. Aufträge wurden so direkt dem C Log zugetragen und belasteten nicht den Praktikanten und seinen Stellvertreter.

Drehscheibe für Logistik und Rapporte war wiederum unsere Logistik Basis in Walliswil bei Wangen.

Der WK Herbst vom 10.09 bis 12.09.2018 stand schnell vor der Tür. Die Parkplätze der Log Basis wurden schon Wochen vorher signalisiert, damit diese in der Zeit des WK für die AdZS frei waren. Weiter mussten für die WK Standorte KP/BSA Thörigen, KP/BSA Wangen an der Aare, KP Niederbipp, BSA Niederbipp und Froburg Wiedlisbach weitere Signalisationen bereitgestellt werden. Zudem wurden für einen einwandfreien Ablauf des WK viele kleine Dinge, wie z.B. ein Schlüsselbrett hergestellt, Fachbereichsboxen mit Schreibmaterial befüllt oder persönliches Material abgepackt.

Die Zivilschutzanlage Herzogenbuchsee, mit weiteren Räumlichkeiten wie z.B. die Truppenküche, war geplant um den WK durchzuführen und um uns auch im westlichen Teil unseres Verbandsgebietes zu verfestigen. Leider wurde uns am 27. März 2018 mitgeteilt, dass die Anlage und Infrastruktur aufgrund einer Belegung durch die Armee nicht zu unserer Verfügung stehen würde. Zu unserem Glück, konnten wir in Zusammenarbeit mit Hofer Patrick Gemeindeverwalter Wiedlisbach, den Saalbau zur Froburg in Wiedlisbach reservieren. Hofer teilte uns mit, dass wir vor der definitiven Reservation mit den Verantwortlichen der Tagesschule sprechen müssen, weil die Truppenküche auch durch die Tagesschule benutzt wird. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Gemeinde Wiedlisbach, der Schule Wiedlisbach sowie dem Froburg Abwart Peter Bauder. Letzterer hat uns immer hervorragend informiert, wann und wo wir zum Saalbau gelangen konnten. Angrenzend an die Froburg befand sich die Fernwärmezentrale und die Dreifachturnhalle im Bau.

Unser Log Element Verpflegung, konnte nach Absprache mit den Verantwortlichen der Tagesschule, die Truppenküche der Froburg belegen. Einige Zeit vor dem WK wurden Besprechungen einberufen um den Sachverhalt mit Küchenchefs (Kü C) der ZSO und verantwortlichen der Tagesschule sowie dem Abwart der Froburg zu klären. Weiter mussten die Verantwortlichkeiten geklärt werden. In den Besprechungen wurde z.B. geklärt, was genau die Verpflegung beinhaltet. Es muss vollwertig sein, Gemüse oder Salat, Teigwaren oder Reis kein Schweinefleisch /vegetarisch oder mit Fleisch. Da die Kü C im Berufsleben wie im Zivilschutz Profis sind, stellte die Zusammenarbeit kein Problem dar.

Das Praktikum von Flückiger Christian ging erfolgreich über die Bühne und er kommandierte zusammen mit seinem Stv Pfister, bis zu 160 AdZS. Mit Rapporten und Besuchen der Arbeitsplätze konnten sich die zwei Praktikanten ein Bild machen, wie die Ausbildung und Arbeiten vorangingen.

Die beiden Praktikanten konnten einiges mitnehmen und an den Rapporten ansprechen. Die Führungstätigkeit, Punkt Steuerung des Einsatzes im Regelkreis, konnte somit durchgegangen werden. Anhand der Rahmenbedingungen und Konzepte der einzelnen Fachbereiche konnten die Praktikanten die jeweiligen Ziele verfolgen und kontrollieren. Die Logistik funktioniert aber nur, wenn die linke Hand weiss, wie sich die Rechte bewegt. Die beiden genannten Praktikanten wurden während des Kaderrapportes und der WK durch das BSM begleitet und überprüft. (Die Ausbildung zum ZS Kdt hat seit 2018 neu fünf Teile. Das BSM hat die Ausbildung noch etwas erweitert)

Im Anschluss an diesen WK wurde ein zweitägiger EzG in den Gemeinden Herzogenbuchsee, Heimenhausen, Oberbipp und Farnern durchgeführt.

### **Flückiger Christian absolvierte das Praktikum erfolgreich!**

#### **Erkenntnis des WK Herbst:**

- Die beiden WK im Frühling und Herbst über alle Bereiche sind eine Bereicherung für unsere ZSO. Die alljährliche Durchführung in diesem Ausmass und Kosten sind aber nicht ein Ziel von uns.
- Das Kommando, wie auch alle anderen AdZS, haben viel gelernt. Diese umfänglichen WK über alle Bereiche, vom BSM aufgedrückten, zwecks Ausbildung der ZS Kdt, haben aber auch Ihre Schattenseiten. Die Kosten waren höher als im 2017 budgetiert und es wurde bereits im August 2018 ein Nachkredit für den WK im September 2018 gesprochen. Dennoch wurde mit der Ausbildung nicht überbordet und der Nachkredit wurde nicht überschritten.
- Mittlerweile hat das BSM wahrscheinlich auch gemerkt, dass WK über alle Bereiche eher schwierig sind und hat die Ausbildung nur noch über mindestens drei Fachbereiche der ZSO angesetzt.
- Leider konnte durch die kurzfristige Stornierung der Infrastruktur Miete des Moosrain 10 / Kalberweidli in Herzogenbuchsee, der westliche Teil unserer Verbandsgemeinden nicht richtig beübt werden.
- Die Schnittstelle zwischen den Fachbereichen und der Logistik wurden definiert, sodass der Dienstbetrieb um einiges besser funktionierte
- Die Log Basis bewährt sich
- Mit einem Chef Logistik funktioniert der ganze Dienstbetrieb um einiges besser
- In den Ausbildungsunterlagen steht nicht nur viel drin, es kann und soll auch viel daraus entnommen werden um die Zusammenhänge und das Verständnis dafür zu erlangen. (Wir müssen mit unserer Organisation den Durchblick haben, auch wenn nicht zu erkennen ist was kommen könnte?)
- Da wir eine Zweiteinsatzorganisation (Zivilschutz) sind, können wir nicht schon kurz nach dem Ereignis auf Platz sein. Wir bringen Manpower, wenn unsere Partner erschöpft sind und Hilfe benötigen.
- Es gibt noch viel zu tun, also packen wir's an!



# JAHRESRÜCKBLICK 2018





## Die Logistik unser Sorgenkind

Im Bereich Logistik wurden autonom Anlagen oder Material Wartungen durchgeführt. Diese zwei Bereiche haben am meisten Nachholbedarf an Führung nötig. Leider wurden in der Vergangenheit die Bereiche Anlagen und Material mit dem „Laissez-faire-Führungsstil“ geführt und somit sich selbst überlassen. Auch hier ist es umso wichtiger, dass vorgängig für die WK Rahmenbedingungen durch den Kommandanten und Konzepte durch die Fachbereichschefs erstellt werden. Die Bereiche verfügen nur über wenig oder keine Arbeitsgeräte sowie Material zur Umsetzung ihres eigentlichen Auftrages (Wartung von Anlagen und Material). Die beiden logistischen Elemente Anlagen und Material sind die arbeitsintensivsten und wichtigsten Bereiche im Zivilschutz. Pendenzen, welche im WK aus zeitlichen und fachlichen Gründen nicht erledigt werden können, fallen in den Arbeitsbereich des Kommandanten.

### Fachbereich Logistik

Der Fachbereich Logistik verfügt über mehrere logistische Elemente (siehe Organigramm) und wird durch den C Logistik geführt. Dieser ist im WK der sogenannte Trichter, in welchen die logistischen Belange eingefüllt und nach unten an die verantwortlichen Elemente triagiert werden. Ziel war es, in diesem Jahr die Vakanz des C Log zwingend zu besetzen. Damit sich das Kommando der ZSO nicht auch noch der Logistik widmen muss.

Log El Versorgung Vsg: Der Fourier führt den Bereich Versorgung. Dieser Bereich beinhaltet alle administrativen Angelegenheiten und die Führung der Verpflegung Vpf. Die Fouriere und Kü C sind sehr selbständig. In diesem Bereich muss selten eingegriffen werden.

Log El Anlagen Anl: Die Anlagen WK sind Teil des Unterhalts der Schutzanlagen der ZSO. Die Eigentümer der Anlagen bekommen jährlich eine Unterhaltspauschalentschädigung. Wenn der Unterhalt nicht ordnungsgemäss durch ausgebildetes Zivilschutzpersonal durchgeführt und dokumentiert wird kann der Bund die Auszahlung verweigern. Die Wartungen der Schutzanlagen beinhaltet monatliche Kontrollgänge, 3 Betriebskontrollen und eine Jahreswartung. Einige von den vielen Pendenzen konnten wir in den WK bereits erledigen. So wurden z.B. im KP und BSA Niederbipp die Notlampen und Luftentfeuchter ersetzt. Die Anlagen wurden teilweise entrümpelt, das heisst, das im Jahre 2018, mehr als 15 Kubikmeter nicht mehr zugelassenes Material und Abfall von den vergangenen Jahren entsorgt wurde. Die Anlagen und Anlagekomponenten wurden bis dato ungenügend gereinigt und unterhalten. Für die gesamte Logistik haben wir Pflichtenhefte erstellt. Die Pflichtigen waren erstaunt, für wie viele Aufgaben sie während dem WK die Verantwortung tragen müssen. Künftig werden die Arbeiten effizient, kontrolliert und nachhaltig ausgeführt werden. Es kann nicht sein, dass z.B. Schächte über Jahre hinweg immer wieder entrostet und gestrichen, anstatt dass diese einmal Sand gestrahlt und verzinkt werden. Oder dass Notlampen immer wieder mit Chemieausätzen ☠ (Akkumulatoren) ersetzt werden, anstelle die Anlagen einmal mit neuen Gifas Notlampen zu bestücken. Auch die Luftentfeuchter sind wahre Bakterienschleudern und seit bald 30-40 Jahren im Einsatz. Aber wenn sich keine verantwortliche Person, soll heissen der Kdt, mit solchen Themen auseinandersetzt, so kann in diesem Bereich auch keine Sensibilisierung stattfinden und nichts bewegt werden. Die Lampen und Luftentfeuchter sind nur die Spitze des Eisberges. Nicht nur die Schutzanlagen der ZSO müssen besser unterhalten werden, auch die öffentlichen Schutzräume haben dringend Nachholbedarf.

**Tatsache ist, die öffentlichen Schutzräume sind für den Ernstfall nicht bereit.** Bei Katastrophen, Notlagen und Grossereignissen sollten, wenn möglich, pro Gemeinde ein bis zwei 100-plätzig Schutzräume sofort bezugsbereit sein (Empfehlung Bund: Schutzräume müssen innert Tagen bezugsbereit sein.)



Log El Material Mat: Der Bereich Material ist im WK und EzG am meisten gefordert. Dieser Bereich ist verantwortlich dafür, dass alle Geräte und Maschinen einsatzbereit sind. Es wurde viel Material entsorgt, welches nicht mehr eingesetzt werden darf.

Es gibt eine grosse Vielfalt an Geräten auf dem Markt, welche mit Benzin getrieben werden. Aber auch hydraulische mit Oel betriebene Geräte werden ausgebildet. Unsere ZSO verfügt nur noch über Strom betriebene Geräte, welche über Stromaggregate gespeist werden. Die Geräte müssen von jedem AdZS bedient werden können, das heisst, jeder kann einen Stecker in die Steckdose einstecken. Wir sind der Meinung, dass dies eine Grundvoraussetzung für eine permanente Einsatzbereitschaft ist.

Angeschafft wurden unter anderem grosse, schwere Hilti Abbaugeräte, Faltzelte, Schläuche, Hochleistungslüfter. Der Hochleistungslüfter soll dazu dienen, um die Anlagen durchzulüften.



## Schlussrapport

Am 30. November 2018 wurde der letzte Anlass im 2018 durchgeführt. Der Schlussrapport wurde dazu benutzt um im ersten Teil, Neuerung und Informationen dem Kader weiterzugeben sowie das Jahr 2019 vorzuplanen. Im zweiten Teil wurden neu ausgebildete Kader Personen befördert und ernannt. Entlassungen aus der Dienstpflicht gab es auch. Bellin Christoph wurde altershalber aus dem Zivilschutz entlassen. Bellin leistete während 20 Jahren seinen Dienst in der ZSO OA-W. Bellin war auch Mitglied im RFO OA-W. Nach dem 1. und 2. Teil konnten wir das Mittagessen im Wydensaal des Alterszentrums Jurablick Niederbipp einnehmen. Am Nachmittag folgte der 3. Teil, eine Begehung des Mutzbaches in Riedtwil, in welchem der Bau eines Dammes zum Hochwasserschutz im Gang war. Der am Vorabend frisch gewählte Gemeindepräsident der Gemeinde Seeberg, Andreas Mühlemann führte uns durch das Gebiet. Abgerundet wurde der Ausflug durch ein Referat über diesen Hochwasserschutzbau durch die Naturgefahrenberaterin des RFO OA-W, Sabrina Freudiger aus Niederbipp.



### Mutationen und Ernennungen Zivilschutz Kader und RFO Mitglieder per 31.12.2018

#### ZSO

Name, Vorname	Wohnort	Jg.	Ausbildung	Funktion aktuell	Grad aktuell	Verbandsrat	Funktion eingeteilt neu	Grad neu
Flückiger Christian	Inkwil	84	2018/KK ZS_KDT	C FB Pi	Oblt	ernennen/befördern	ZS-Kdt Stv Kdo	Hptm
Pfister Fabian	Oberönz	85	2018/KK ZS_KDT	C FB Pi	Oblt	ernennen/befördern	ZS-Kdt Stv Kdo	Hptm
Hofstetter Ronny	Attiswil	91	2016/KK Pi Of	Pi Of	Lt	ernennen	C FB Ustü Stv	
Schatzmann Fabian	Wanzwil	87	2017 KK Betreu Of	Betreu Uof	Lt	ernennen/befördern	C FB S+B	Oblt
Scheidegger Roman	Herzogenbuchsee	86	2014/KK Zfhr Betreu	Betreu Of	Oblt	ernennen/rückstuf.	C FB S+B Stv	Oblt
Schmidli Michael	Niederbipp	88	2017/KK Pi Of	Pi Uof	Lt	ernennen	C FB Ustü Stv	
Bellin Christoph	Wiler b. Utzenstorf	78	2005/KKC Lage	C FU	Oblt	Entlassung		
Christen Daniel	Thörigen	89	2018/KK Pionier Of	Pi Of	Kpl	befördern	Pi Of	Lt
Glutz Janick	Herzogenbuchsee	88	2018/KK Pionier Of	Pi Of	Kpl	befördern	Pi Of	Lt

#### RFO

Name, Vorname		Jg.	Ausbildung	Funktion		Verbandsrat	Einteilung Neu	
Bellin Christoph	Wiler b. Utzenstorf	78	ZSO=RFO	C RFO		Austritt	C FU a.i.	
Härdi Roman	Wangen a.W.	71	RFO	C Info		Neu	Eintritt	

#### Nachtrag Beförderung

Pulver Janick	Heimenhausen	90	2017/KK Pi Of	C FB Pi	Lt	befördern		Oblt
Medosch Christian	Bleienbach	85	2013/KK Zfhr Ustü	C FB Pi	Lt	befördern		Oblt



## EzG Einsatz zu Gunsten Organisation

### **EzG Adelboden 02.01-07.01.2018**

Am Bärzelistag begann der EzG FIS Welcup Adelboden für unser Log El, Verpflegung. Die Woche verlief bis am Mittwochabend ruhig. Von da an wurde aus dem EzG teilweise ein Ernstfall. Da die Zufahrtsstrasse ins Adelboden weggerutscht war, musste eine provisorische Strasse durch eine Bauunternehmung errichtet werden. Die Verpflegung wurde bis zu diesem Zeitpunkt in einer Truppenküche in Frutigen hergestellt und von da ins Adelboden transportiert. Die Strasse war weg und somit auch der Transportweg. Infolgedessen musste die Küchencrew samt Equipment mittels Helikopter, ins Adelboden geflogen werden. Teile der Küchencrew verpflegten in Frutigen die „gestrandeten“ Zivilschützer, Helfer und Armeeangehörige. In Adelboden wurde ab Freitagmittag, in einer sehr rudimentären Küche einer alten Gulaschkanone, welche neben dem Staffhouse in einem Container stationiert war, die Verpflegung hergestellt. Die Gulaschkanone verweigerte in der Nacht auf Samstag ihren Dienst (musste geschweisst werden). Trotz dieser Widrigkeiten bewahrten unsere Zivilschützer einen kühlen Kopf und verpflegten die bis zu 1500 Helfer am Rennwochenende. Die Küchencrew hat ein weiteres Mal riesigen Einsatz geleistet.

Das logistische Element Verpflegung ist am FIS WC Adelboden für die Zubereitung der Mahlzeiten für Zivilschutz, Armee und Helfer zuständig.

Die eher schlecht Instand gesetzten Fahrzeuge der Armee, waren das Einzige, welches nach Rücksprache mit den zuständigen unserer ZSO, bemängelt wurde.

**Erkenntnis des EzG Adelboden:** „Zäme simer starch“

Der meist benutzte Satz im Adelboden unsere Küchencrew: Mer gä Vougas!

Vielen Dank!



### **EzG Wengen 07.01-14.01.2018**

Kaum war Küchencrew unserer ZSO um 15:30 Uhr auf dem Rückweg vom Adelboden, wurde in Walliswil bei Wengen um 16:00 Uhr bereits der Car nach Wengen, mit 25 AdZS beladen.

Der Car traf um 18.00 Uhr in Lauterbrunnen auf dem Camping Jungfrau ein, auf welchem die AdZS während rund 8 Tagen Gastrecht geniessen durften.

Kaum war der letzte ausgestiegen, wurde das Camp Briefing durchgeführt und die zusätzliche persönliche Ausrüstung abgegeben. In unserer ZSO besitzen die AdZS keine Winterausrüstung. Diese wird zwingend von der Leit ZSO gefordert, damit alle ein gleiches Bild abgeben und dass der AdZS warme Kleider trägt. Hier müsste eine Optimierung des Briefings sowie der Kleiderabgabe stattfinden. Anschliessend gab es das Nachessen für die nun rund 45 AdZS, über welche die Camp Chefs im Camp das Kommando hatten. Die Camp Chefs Schmidli Michael und Knuchel Patrick wurden durch unsere ZSO OA-W gestellt. Ihnen zwei ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz!

Auch vor Wengen machte Petrus nicht halt. Am Montag konnte sich Zivilschutz Kommandant, Kopp Martin ein Bild der Arbeiten machen, welche die AdZS ausführen. Der Weg zu den Arbeitsplätzen gestaltete sich eher schwierig, da die Wengeralpbahn wegen des starken Sturms nicht wie gewünscht bis oben fahren konnte. Die zum Teil schon aufgestellte Infrastruktur wurde vom Sturm weggefegt. Die AdZS waren während der ganzen Woche mit dem Aufstellen der Infrastruktur sowie während der Renntage mit dem präparieren der Piste beschäftigt.

**Fazit des EzG Wengen:** Das Lauberhornrennen ist eine Materialschlacht sondergleichen, die Helfer leisten Unvorstellbares und für den Zivilschutz muss keine Werbung gemacht werden, wir sind kein Dienstleistungsunternehmen.

1 AdZS wurde wegen nicht befolgen der Befehle und Regeln vom Einsatz abgezogen und nach Hause geschickt.

Weiter zu erwähnen ist, dass die Verpflegung auf der Piste zu wünschen übrig liess.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen AdZS, welche sich freiwillig für diesen EzG meldeten.



### Kantonal Bernisches Jodlerfest Wangen an der Aare vom 15.06. bis 17.06.2018

Am Kantonalen Jodlerfest in Wangen an der Aare, wurden unsere AdZS während 3 Tagen im Auf- und 2 Tage im Abbau der Infrastruktur eingesetzt. Im Einsatz waren jeweils 25 AdZS.





## EzG Einsatz zu Gunsten Gemeinde

### EzG Frühling vom 15.03 bis 16.03.2018

#### *Bettenhausen*

Ein zweitägiger EzG mit 25 AdZS wurde in Bettenhausen durchgeführt. Die Altache, ein Zufluss in die Oenz, wurde befreit von grossem Gehölz, Biberschäden beseitigt und Uferbefestigungen erstellt.

### EzG Herbst vom 13.09 bis 14.09.2018

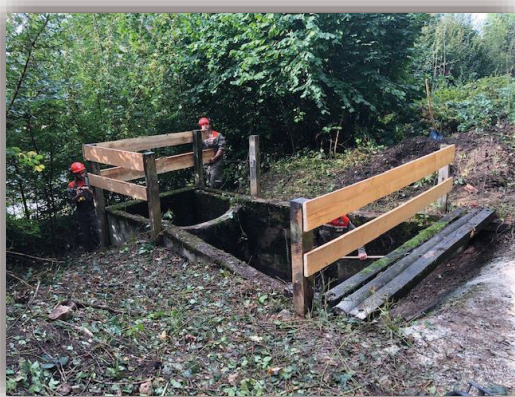
#### *Farnern*

Ein Zufluss zum Dorfbach wurde von Gehölz befreit und eine Bachverbauung erstellt. Im Einsatz 9 AdZS.



#### *Oberbipp*

Der Chapfbach wurde ebenfalls vom Geschiebe und Gehölz befreit. Unterhalb des Pfadiheim wurde der Geschiebesammler erneuert. Diesen Sammler hat der Zivilschutz vor ca.15 Jahren erstellt. Zur gleichen Zeit wurde auch der Geschiebesammler etwas weiter unten gereinigt und das Geländer ersetzt. Diese Arbeiten sind präventive Massnahmen. Im Einsatz 9 AdZS.



### *Herzogenbuchsee*

Die Treppe des Vitaparcours wurde hier ersetzt. Ein Treppenbau kann in einem Einsatz nach einem Unwetter zur Instandstellung der Infrastruktur dienen.

### *Heimenhausen*

Die Oenz hat das Flussufer unterspült. Aus diesem Grund fragte die Gemeinde Heimenhausen die ZSO OA-W an, ob wir das Ufer mit Verbauungen und Faschinen befestigen können. Leider konnte dieser sehr interessante Auftrag nicht ausgeführt werden. Dies aufgrund dessen, dass die Oenz in diesem Gebiet wieder vermehrt über die Ufer treten und so ein natürlicher Flusslauf entstehen soll, so die Verantwortlichen für Gewässer des Kantons. Trotzdem hatte die Gemeinde Heimenhausen einen Auftrag für die ZSO. Die AdZS konnten das Ufer der Oenz im Bereich der ARA freiholzen.





## Weisungen durchsetzen

Leider wurden verschiedene bestehende Weisungen von den Einsatzleitenden während den WK nicht zielführend durchgesetzt. Obwohl in den Aufgeböten immer wieder auf das Tragen der vollständigen persönlichen Ausrüstung hingewiesen wurde.

Neu muss der verantwortliche Einsatzleiter besorgt sein, dass der Ablauf des Einrückens gemäss Weisung durchgeführt wird und fehlbare AdZS zur Verantwortung gezogen werden. Das heisst, es findet eine Anhörung statt, das Kommando entscheidet, ob das Vergehen weitere Schritte wie Verwarnung oder sogar eine Anzeige zur Folge hat.

Zu unserem Erstaunen können die AdZS in der Grundausbildung auf dem Ausbildungszentrum z.T. privates Schuhwerk wie Turnschuhe während des Unterrichtes tragen. Das korrekte Tragen der persönlichen Ausrüstung sollte schon in der Grundausbildung ein Thema sein. Leider sind nicht alle ZSO und deren Verantwortlichen sowie das Ausbildungszentrum, der gleichen Meinung. Leider...

Um diese Probleme anzugehen, haben wir den Aufgeböten diverse Weisungen und Merkblätter beigelegt, um den AdZS den Dienstbetrieb klar aufzuzeigen.

- Weisung Einrückzeiten
- Regelung Dienstbetrieb
- Regelung Verpflegung
- Erhöhte Bereitschaft

### Zertifizierung Zivilschutz Kommandanten Stv

Am 14. November 2018 wurden die zwei Praktikanten Flückiger Christian und Pfister Fabian durch den Kanton Bern als ZS Kdt zertifiziert. Die Ausbildung erstreckte sich über 5 Teile und mit einer Dauer von 2 ½ Jahre. Die genannten Praktikanten mussten einen WK über alle Bereich unserer ZSO planen und durchführen. Die WK, der Hauptteil der praktischen Ausbildung, war der Höhepunkt ihrer Ausbildung. Während der WK hatten die ZS Kdt Stv das Kommando über alle Fachbereiche unserer ZSO.

Feierliche Ernennung und Zertifizierung durch BSM Amtsvorsteher Hanspeter von Flüe

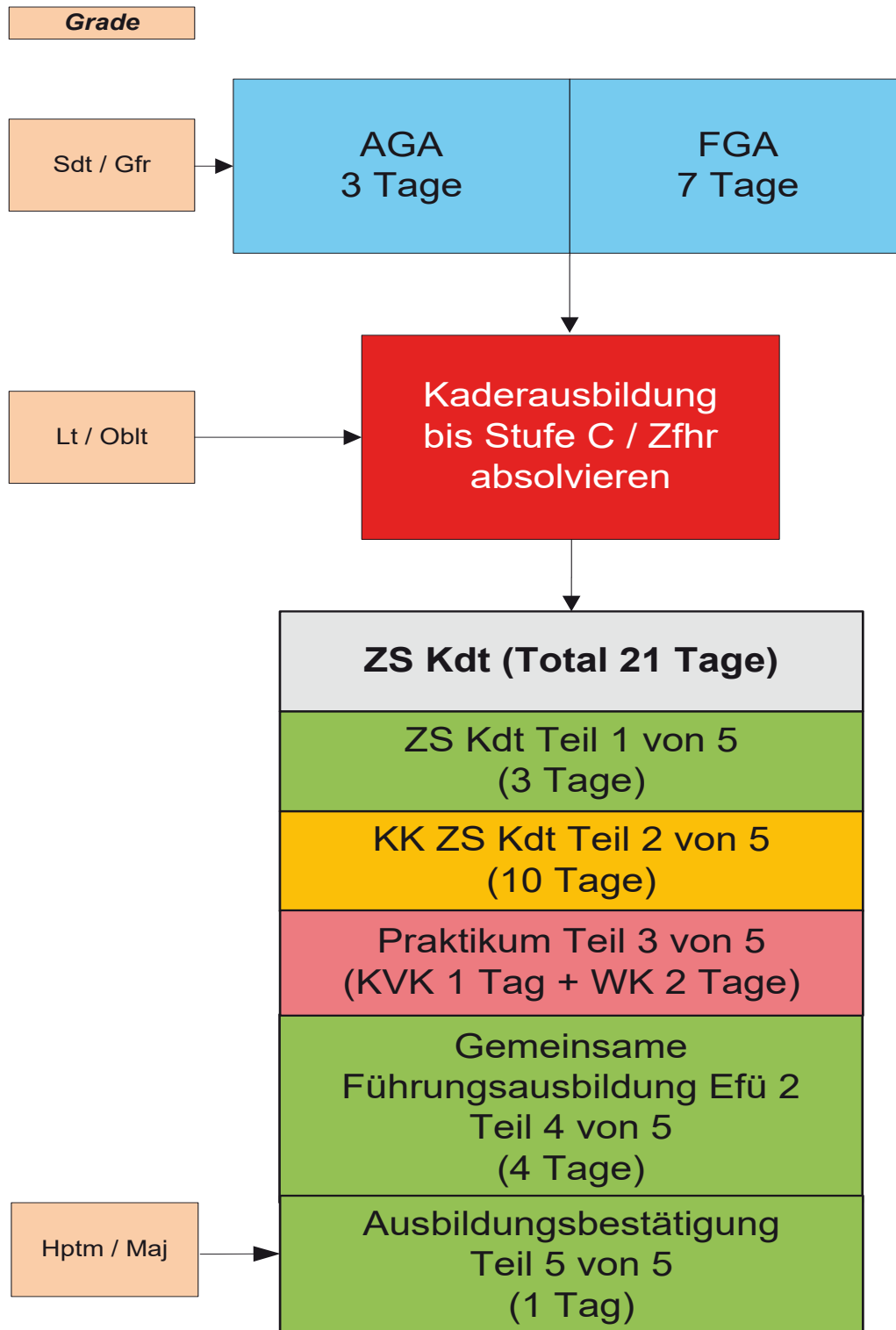


Am 30. November 2018, wurden die zwei frisch gebackenen ZS-Kdt Stv während dem Schlussrapport der ZSO OA-W durch den Kommandanten Martin Kopp, in den Stand des ZS Kdt Stv befördert und zum Hauptmann ernannt. Diese Beförderung und Ernennung musste vorab durch den Verbandsrat bewilligt werden.

Eine geregelte Stellvertretung des Kommandos ist für unsere Organisation einsatzrelevant. Auch in den Ferien, Krankheits- und Unfalltagen macht ein Ereignis nicht halt. Mit Pulver Janick, Heimenhausen und Flückiger Daniel, Inkwil sind die nächsten zwei, welche die Ausbildung zum ZS Kdt Stv absolvieren, in den Startlöchern bereit. Somit ist die Kaderplanung für die kommenden fünf Jahre geregelt.

Chrigu und Fäbu; An dieser Stelle ein herzliches DANKE für euren unermüdlichen Einsatz!

## Ausbildungsgang zum ZS Kdt



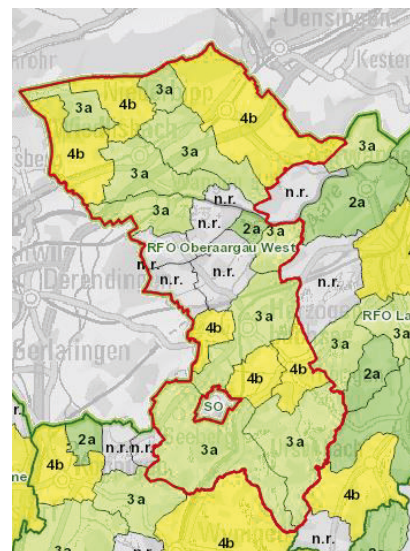
## Jahresbericht RFO Regionales Führungsorgan Oberaargau-West

Das Jahr 2018 begann mit Regen und Überschwemmungen. Die Felder waren gesättigt und die Bäche kamen hoch. Der C RFO, Kopp Martin machte sich Gedanken, ob er das Kader des RFO vorsorglich zu einem Rapport einberufen soll, um sich zu Übungszwecken eine Übersicht der im Einsatz stehenden Einsatzkräfte zu machen. Die Lage schwächte sich wieder ab und somit blieb es nur beim Gedanken und ohne Einsatz.

Das RFO OA-W besteht aus 15 zivilen Mitgliedern, welche freiwillig dem RFO angehören. Immer zwei Fachbereiche und deren Mitglieder haben pro Jahr einen obligatorischen Fachrapport beim BSM, wo die neusten Erkenntnisse sowie Neuerungen vermittelt werden. Mit diesen Fachrapporten starteten Teile der Mitglieder des RFO ins Jahr. Das Kader des RFO hatte im März einen Abendrapport. Dieser Kader Abendrapport wurde benutzt, um den Zwischenstand der Hausaufgaben, welche im Herbst 2017 den RFO Mitgliedern gegeben wurde, einzusehen. Die Hausaufgaben waren, die Erarbeitung von standardisierten Konzepten zur Bewältigung von Ereignissen. Jedes Ereignis ist anders und wir haben einige Gefahren, welche auf der Gefahrenkarte ersichtlich sind und in einer Gefahrenanalyse auch greifbar gemacht wurden. Zu unserm Vorteil sind es nicht Gefahren, welche alle 1-2 Jahre wiederkehrend sind, sondern wie in der Matrix ersichtlich von nicht relevant bis 4b eingestuft und alle 10-10<sup>2</sup> Jahre (10<sup>2</sup>=Hundert) wiederkehrend.

**Risikomatrix**

<b>Häufigkeit (1x in ... Jahren)</b>	< 10	4a	5b	6c	7d
	10 · 10 <sup>2</sup>	3a	4b	5c	6d
	10 <sup>2</sup> · 10 <sup>3</sup>	2a	3b	4c	5d
	10 <sup>3</sup> · 10 <sup>4</sup>	1a	2b	3c	4d
	n.r.	klein	mittel	gross	sehr gross
		<b>Ausmass</b>			



Hier stellt sich nun die Frage; können wir ein Ereignis voraussehen?

Diese standardisierten Konzepte können verwendet werden, um im Ereignisfall speditiver und zielorientiert handeln zu können. Die für das RFO zuständige Abteilung Bevölkerungsschutz des BSM, hat diese Konzepte zur Bewältigung von Ereignissen, für gut befunden. Das Kader des RFO hat im April den BSM Rapport für Chefs und Stabschef besucht. An diesem Rapport wurde auch der Notfalltreffpunkt vorgestellt. Die Notfalltreffpunkte werden uns die nächsten Jahre beschäftigen.

### Aus Übung wurde Behördentag

Im 2. Quartal 2017 wurde das Jahresprogramm RFO 2018 erstellt. Unter die üblichen Anlässe, mischte sich eine Übung mit dem Zivilschutz. Da dem Leiter Bevölkerungsschutz immer wie mehr bewusst wurde, dass die Gemeindebehörden eigentlich nicht gross Kenntnis davon hatten, was das RFO ist und wie dieses funktioniert, lancierte dieser einen Behördentag. Mit Hilfe von Wüthrich Monika, Leiterin Geschäftsstelle RFO und ZS, Jufer Beat C RFO Stv/Stabschef Stv und Käser Daniel Stabschef wuchs dieser Behördentag zu einem ziemlich grossen Anlass heran. Wüthrich, Jufer und Käser coachten Kopp Martin, welcher drei Hüte auf einmal trägt. Namentlich sind diese Hüte, den des Operativen Leiters Bevölkerungsschutz OA-W, C RFO und Kommandant der ZSO OA-W. Im März wurde anlässlich des Kaderrapportes RFO mit der Detailplanung des Behördentages mit Übung gestartet. Das Szenario stand aufgrund der Zivilschutz WK Planung, welche schon im Januar stattfand, schnell fest. Viel Wasser, Brückenbau, Evakuationen und Schutzraumbezug waren der Mittelpunkt des WK. Jufer Beat schrieb das Szenario „CRISI ACQUA“ für den 12. September 2018. Die grobe Umschreibung des Szenarios; anhaltende Regenfälle, unterspülte Aarebrücke in Wangen an der Aare, Fussgängerbrücken in der Umgebung von Herzogenbuchsee weggeschwemmt, Evakuierung des Altersheim Scheidegg in Herzogenbuchsee und Kontamination eines Feldes und der Oenz mit Treibstoff bei Hermiswil. Am 12. Juni 2018 wurden die Mitglieder des RFO anlässlich des Abendrapportes, das erste Mal mit diesem Szenario und dem bevorstehenden Behördentag konfrontiert. Der Abendrapport wurde nebst den vielen Informationen, auch dazu genutzt um Hausaufgaben zu verteilen. Der Auftrag war; Erstellen von visualisierten Flipchartblättern für die Fachbereichspräsentation am Behördentag. 3 Monate später war es dann soweit. 12. September 2018, morgens früh um 08:00 Uhr, trafen die Mitglieder des RFO in der Froburg ein. Nach der Begrüssung durch den C RFO, übergab dieser das Kommando an den C RFO Stv, welcher sogleich einen Orientierungsrapport durchführte. Kopp machte sich auf den Weg nach Herzogenbuchsee, wo er auf dem Brauerei Parkplatz den Behördentag initialisierte. Die Behördenmitglieder und Partner Bevölkerungsschutz wurden durch den C RFO in Herzogenbuchsee auf dem Brauerei Parkplatz begrüsst. Auf einer Fahrt durch das Verbandsgebiet des Gemeindeverbandes Bevölkerungsschutz OA-W mit Besuchen der Ausbildungsplätze des Zivilschutzes, konnten den Gästen auch der Zivilschutz nähergebracht werden. In Niederbipp wurde der geschützte Führungsstandort des RFO und Zivilschutz, der KP Niederbipp besucht. Der KP Niederbipp wurde im Jahre 1987 unter dem Alterszentrum Jurablick erbaut. Die Gäste verschoben im Anschluss an die KP Besichtigung nach Wiedlisbach in die Froburg zum Mittagessen. An diesem nahmen rund 215 Personen aus Behörden, Feuerwehr, Polizei, technischen Betriebe, Zivilschutz und RFO teil. Das Foyer der Froburg wurde schon am Vortag durch den Fachbereich Führungsunterstützung des ZS, für den zweiten Teil der Präsentation des RFO in ein KP umgewandelt. Das Szenario „CRISI ACQUA“ kam am Behördentag im zweiten Teil der RFO Präsentation zum Zug und die anwesenden Gäste konnten mit in die Stabsarbeit integriert werden. Dadurch ergaben sich intensive, konstruktive und interessante Gespräche. Ziel erreicht. Genau das wollten wir mit einem Behördentag bezwecken, und führen diesen in Zukunft regelmässig und in kurzen Abständen durch, sodass neue Behördenmitglieder nicht nur wissen was RFO ausgeschrieben bedeutet, sondern auch wissen, wie das RFO funktioniert und in welchen Situationen es zum Einsatz kommt.

### Kurz gesagt

Die Sensibilisierung der Gemeinden und deren Behördenmitgliedern sowie den Partnern Bevölkerungsschutz mit dem Thema RFO, stand aber am Behördentag im Vordergrund. Fokussiert wurde aus diesem Grund, die Präsentation des RFO durch den C RFO. Die RFO Mitglieder präsentierten ihre Fachbereiche mithilfe visualisierter Flipchartblätter.

Im Anschluss an diese Präsentation stieg das RFO in die Übung ein, in welche die Behörden,



Feuerwehr und Polizei integriert wurden. Am Schluss des Behördentages wurde allen Teilnehmenden ein Schneidbrett als kleines Präsent überreicht.



### Grundausbildung

Aufgrund strikter Ablehnung von externen Ausbildungen für unsere RFO Mitglieder durch damaligen C RFO, fehlte die Grundausbildung für zivile Führungsorgane. Künftig nehmen unsere RFO Mitglieder am Kursangebot des BSM teil. Ebenso werden die Gemeindeverantwortlichen mit dem Ressort öffentliche Sicherheit gebeten, die Grundausbildung zu besuchen. Diese Kurse finden alle Jahre statt.

Anmeldung über die Geschäftsstelle RFO.

## **Was ist ein RFO?**

- Das RFO ist ein zentrales Element zur Unterstützung bei der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen des Verbundsystems Bevölkerungsschutz und ist für mehrere Gemeinden zuständig.
- Das RFO besteht in der Regel aus dem C RFO, dem Stabschef, den Fachbereichschefs sowie situativ Vertretern der Partnerorganisationen, der Behörden und der Verwaltung. Diese Mitglieder sind bezeichnet und für ihre Funktion ausgebildet. Zusätzlich ist dem RFO ein Element der Führungsunterstützung von der Zivilschutzorganisation zugeteilt. Ausserdem können nach Bedarf Spezialisten beigezogen werden.
- Das RFO ist kein Element „der ersten Stunde“.

## **Warum braucht es ein RFO?**

- Bei Grossereignissen mit einem oder mehreren Schadenplätzen braucht es eine Koordination des Einsatzes und der Mittel.
- Stehen mehrere Partnerorganisationen während längerer Zeit im Einsatz kann ein Führungsorgan die Koordination und Führung übernehmen. Dazu ist das RFO auch mit dem Verwaltungskreisführungsorgan und dem Regierungstatthalter verbunden.

## **Welche Aufgaben hat ein RFO?**

- Periodisches beurteilen des vorhandenen Gefahren- und Gefährdungspotenzial im zugeteilten Gebiet.
- Erarbeiten entsprechender Planungen und Vorbereitungen.
- Unterstützen der Gemeindebehörden beim Bewältigen von Katastrophen und Notlagen.
- Koordinieren von Massnahmen der Gemeinden und den Bedarf zusätzlicher Mittel.

## **Wo arbeitet ein RFO?**

- Das RFO arbeitet im Normalfall im rückwärtigen Raum an einem geschützten Führungsstandort (z.B. Gemeindeverwaltung, Kommandoposten usw.).
- Eine zweckmässige Führungsinfrastruktur muss rasch verfügbar sein.

## **Was kann ein RFO?**

- Tragen der Führungsverantwortung.
- Unterstützen der Behörden in der Vorbereitung der Entscheide.
- Übernehmen weiterer Aufgaben.
- Beiträge zur Prävention von Ereignissen und Notfallplanung liefern.

## **Was kann ein RFO nicht?**

- Ein RFO übernimmt nicht die Leitung der Einsatzelemente (kein Fronteinsatz).

## **Wann kommt das RFO zum Einsatz?**

- Wenn die gemeindeeigenen Strukturen, Abläufe, Ressourcen usw. nicht mehr ausreichen um eine ausserordentliche Lage zu meistern.
- Bei Grossereignissen sowie bei Ereignissen, bei welchen mehrere Partnerorganisationen im Einsatz sind.
- Bei Ereignissen, welche über eine längere Zeit andauern (Tage, Wochen, Monate).

## **Wer kann das RFO alarmieren?**

- Der Regierungstatthalter und die Gemeindebehörde
- Der Verbandsrat des Gemeindeverbandes
- C RFO / Stv

## **Wie kann das RFO aufgeboden werden?**

- 117, REZ / Mittels Telefonanruf an den C RFO oder an die Geschäftsstelle Bevölkerungsschutz Oberaargau-West: Tel. 062 916 40 26/25, Mobil: 077 410 27 11 / 079 659 69 78

## Zahlen zum Jahr

### Aufgebote ZS-OA-W 2018

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>ZSO</b>	526	677	628	528	532	514	501	499	761
<b>ZAR</b>	130	132	93	78	82	72	59	54	61
<b>Bund</b>	9	17	16	8	4	11	12	9	5
<b>RFO</b>		89	79	91	95	98	113	79	97

### Jahresprogramm ZS-OA-W 2018

#### Zusammenzug Anlässe/Dienstage

Rapporte	Anlässe	Dienstage
Einteilungsrapporte	2	24
Kaderrapporte	2	87
Schlussrapport	1	26

<b>WK</b>		
Alle Bereiche 2 bis 3 Tage	3	703
Anlagen WK, PAK	5	48
Material WK, Funktionskontrolle	3	80

Anzahl Dienstage WK		968
<b>Kosten Anlässe</b>		<b>31500.00</b>
<b>Budgetierte Kosten</b>		<b>28000.00</b>

<b>Einsätze zu Gunsten Gemeinschaft</b>		
Einsatz Adelboden und Wengen	2	292
Jodlerfest Wangen Auf- und Abbau	2	130
EzG Gde	2	148

Anzahl Dienstage EzG		570
----------------------	--	-----

<b>Zusammenzug DT Total</b>		<b>1538</b>
-----------------------------	--	-------------

<b>Rapporte RFO</b>	<b>Rapp</b>	<b>DT 79</b>
Kaderrapporte	2	8
Rapporte ganzes RFO	3	47
Weiterbildungen BSM	6	24



## Personalbewegungen 2018

<b>Zählergebnis Mannschaftsdaten per 01.12.2018</b>	
Aktive (inkl. 20 neu Rekr 2019)	298
Aktive Reserve Verfügbar	134
Reserve Suspendierte	75
Verreist ins Ausland	13
Zuzüge	34
Wegzüge	36
Entlassungen Jg. 78	32
RFO Mitglieder	17

Nichteingerückte	19 (18 Vorjahr)
Verwarnungen	4 (10 Vorjahr)
Anzeigen	5 ( 2 Vorjahr)
Dispensationen	55 (95 Vorjahr)

## Herzlichen Dank

Herzlichen Dank an alle, welche mich unterstützt haben, der Geschäftsstelle Zivil- und Bevölkerungsschutz ihr Vertrauen schenken und dazu beigetragen haben, dass der Gemeindeverband Bevölkerungsschutz den heutigen Stand erreicht hat.

Im Besonderen an:

- alle Gemeinden des Gemeindeverbandes Bevölkerungsschutz Oberaargau-West
- dem Verbandsrat des Gemeindeverbandes Bevölkerungsschutz Oberaargau-West
- meine Stellvertreter im Zivilschutz und RFO
- Wüthrich Monika, Leiterin Geschäftsstelle Zivilschutz und RFO Oberaargau-West

## Verteiler

- Regierungsstatthalteramt Oberaargau
- Verbandsgemeinden Oberaargau-West (Verwaltungen)
- Verbandsgemeinden Oberaargau-West (Ressortleiter)
- Verbandsräte Gemeindeverband
- Rechnungsrevisoren Gemeindeverband
- Sekretariat/Finanzverwaltung Gemeindeverband
- Chef VKFO Oberaargau
- Stabschef/Stabschef Stv RFO Oberaargau-West
- Partnerorganisationen (Feuerwehr und Polizei)
- Rekrutierungsoffizier Sumiswald
- BSM, Abteilung Zivilschutz und Abteilung Bevölkerungsschutz
- BSM, Peter Rösti, Fachstellenleiter Grossanlässe
- Kader Mitglieder Zivilschutzorganisation und RFO
- Homepage [www.zso-oaw.ch](http://www.zso-oaw.ch)



## Anhang

### Abkürzungen

Legende:

AdZS	Angehöriger des Zivilschutzes
Anlw	Anlagenwart/Gfr, Sdt
C	Chef/Oblt, Lt
FB	Fachbereich
Four	Fourier
FU	Führungs- unterstützung
Fw	Feldweibel
Gfr	Gefreiter
GS	Geschäftsstelle
Hptm	Hauptmann
Kdo	Kommando
Kdt	Kommandant/Maj
KGS	Kulturgüterschutz
Kpl	Korporal
Kü C	Küchenschef/Wm
Lt	Leutnant
Log	Logistik
Matw	Materialwart /Gfr, Sdt
Maj	Major
Oblt	Oberleutnant
Of	Offizier/Lt
Pi	Pionier/Sdt
S+B	Schutz und Betreuung
Sdt	Soldat
Tm	Telematik
Uof	Unteroffizier/Kpl
Ustü	Unterstützung
Vpf	Verpflegung
Vsg	Versorgung
Wm	Wachtmeister
ZS	Zivilschutz